

immer besser zu befriedigen. Die Genossen des Möbelkombinates Eisenberg sahen sich dabei vor die Aufgabe gestellt, sich von Anfang an auch mit Auffassungen einiger Leiter, darunter auch Parteimitglieder, auseinanderzusetzen, die nur vom technischen Standpunkt ausgingen oder einseitig nur ökonomische Betrachtungen anstellten. Es zeigte sich, daß zur Vorbereitung und Realisierung jeder Rationalisierungsmaßnahme eine klare Konzeption nicht nur für die technisch-organisatorischen Maßnahmen, sondern auch für die politische Überzeugungsarbeit gehört. Die Werktätigen müssen

Wo mit der Rationalisierung beginnen?

Es gibt viele Möglichkeiten zur Rationalisierung des Produktionsprozesses. Darum ist überall die Frage außerordentlich wichtig: Wieviel Arbeitsplätze, wieviel Material, wieviel Energie können eingespart, wieviel Produktion kann mehr gebracht werden, wo, in welchem Abschnitt des betrieblichen Reproduktionsprozesses soll zu welchem Termin mit der Rationalisierung angefangen werden, und wie steht es mit der politisch-ideologischen Vorbereitung der Werktätigen und auch der Leiter? Es kommt darauf an, dafür die richtigen Schwerpunkte zu finden, also solche Abschnitte, Abteilungen usw. zuerst zu rationalisieren, die uns schnell und dauerhaft zu Lösungen führen, die der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes entsprechen.

Die Genossen im VEB Möbelkombinat Eisenberg haben das bei ihren Maßnahmen gut beachtet. Bei den Diskussionen im Parteikollektiv und auch mit den Werktätigen und auf Grund vorliegender Analysen schälte sich heraus, daß mit

von den Leitern über die einzelnen Rationalisierungsmaßnahmen informiert werden, ihnen muß nicht nur die ökonomische, sondern auch die politische Bedeutung der Rationalisierung erklärt werden, um sie für die aktive Mitarbeit zu gewinnen. Die Parteileitung ging in der politischen Arbeit nicht zuletzt auch davon aus, daß die Rationalisierung mit den Menschen und für die Menschen erfolgt und deshalb die Verpflichtung besteht, mit den Werktätigen auch über die künftige Gestaltung des Arbeitsprozesses und die dabei gleichzeitig sich verbessernden Arbeits- und Lebensbedingungen zu sprechen.

der Rationalisierung in den Vorstufen der Möbelfertigung begonnen werden sollte. Die Erhöhung der Leistungsfähigkeit hier ergibt die Voraussetzung für die planmäßige Steigerung der Produktion. Die Produktion der Vorstufen hat einen Anteil von 35 Prozent am Finalprodukt. Auch vom Arbeitszeitfonds macht die Vorstufenfertigung mehr als ein Drittel aus. Das Ergebnis liegt heute auf der Hand. In dem inzwischen rationalisierten Bereich stieg die Arbeitsproduktivität um rund 30 Prozent. Und durch weitere Rationalisierungsmaßnahmen konnte die Leistung aller beteiligten Betriebe in der Montage der verschiedenen

Rationalisierung und Plan

Die sozialistische Rationalisierung ist als eine entscheidende Aufgabe in dem in ganzer Breite um höhere Arbeitsproduktivität und Senkung der Selbstkosten zu führenden Kampf zur Erfüllung der Planaufgaben zu verstehen. Es

Typen von Wohnraummöbel und anderen Erzeugnissen weiter erhöht werden. Dadurch wird es möglich, bis 1975 die Produktion von Möbel aus dem Raum Eisenberg um weitere 20 Millionen Mark zu erhöhen.

Diese Leistungssteigerungen sind jedoch nicht allein auf den Einsatz neuer Anlagen zurückzuführen. Wichtig war die aktive Beteiligung und das Interesse der Werktätigen, die, gut informiert über Zweck, Ziel und politische Bedeutung des Rationalisierungsvorhabens, neue Verpflichtungen im Wettbewerb zur Steigerung der Konsumgüterproduktion eingingen. Die Ergebnisse bestätigen auch, daß die Anwendung der Methoden der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation zu den Hauptwegen der Rationalisierung gehören. Durch die Anwendung des Arbeitsstudiums und der Arbeitsgestaltung, auf die auch die Parteioorganisation bei der Diskussion über die Rationalisierungskonzeption immer hingewiesen hat, wird gesichert, daß alle Einzelvorgänge der Produktion erfaßt und rationell gestaltet werden und zugleich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zu Arbeitserleichterungen führen. Die Rationalisierungsmaßnahmen schlossen auch die Ausarbeitungen neuer Normen und anderer Leistungskennziffern mit ein, weil erst sie das endgültig hohe ökonomische Ergebnis sichern.

geht dabei darum, wie Genosse Honecker auf dem VIII. Parteitag sagte, daß wir „nicht nur die eine oder die andere, sondern alle Möglichkeiten ausschöpfen, um rationeller zu produzieren — im großen wie im kleinen, in der ganzen